



N I E D E R S C H R I F T
über die konstituierende 1. Sitzung des Stadtrates der Stadt Schleusingen
am Dienstag, 01. Juli 2014

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:30 Uhr

Ort: Beratungsraum Feuerwehrgerätehaus, Prof.-Franke-Platz 2, Schleusingen

Anwesend waren:

1. die Stadtratsmitglieder:

Klaus Brodführer, Bürgermeister	(CDU)	Thomas Vollmar	(FDP)
Andreas Mastaler	(CDU)	Peter Gleicke	(SPD)
Marlies Rhau	(CDU)	Peter Schlütter	(Die Linke.)
Frank Eichler	(CDU)	Adelbert Schlütter	(Die Linke.)
Olaf Dobberkau	(CDU)	Rüdiger Frenzel	(FWG)
Alexander Brodführer	(CDU)	Werner Neumann	(FWG)
Martina Fratzscher	(CDU)	Heiko Weigmann	(FWG)
Mathias Eckardt	(CDU)	Jörg Zinn	(AfS)
Thomas Fleischmann	(CDU)	Reinhard Hotop	(AfS)
Dierk Wenke	(CDU)		

2. entschuldigt:

Petra Klett (CDU) - Urlaub
 Marianne Didschuneit (SPD) - Urlaub

3. anwesend von der Verwaltung:

Heike Ammon (Kämmerin)
 Yuko Filster (MA Recht/Standesbeamtin)
 Sebastian Fleischmann (Hauptamtsleiter)
 Ramona Berbig (Mitarbeiterin Bauamt)
 Carmen Imber (Schriftführerin)

3. anwesende Ortsteilbürgermeister

Werner Neumann - OT Gethles
 Ronald Carl - OT Ratscher
 Maikel Schätzler - OT Geisenhöhn
 Heiko Weigmann - OT Gottfriedsberg
 Wolfgang Härtel - OT Rappelsdorf
 Udo Zitzmann - OT Heckengereuth

4. Gäste

Lokalredakteurin „Freies Wort“
 5 Gäste

5. geladene Gäste

zu TOP 8 und 9 – Roy Hönemann – Geschäftsführer Henneberg-Kliniken GmbH

zu TOP 10 – Frau Traut-Lepsky – pädagog. Leiterin des Kindergartens „Schleuseknirpse“

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung durch den Bürgermeister gemäß § 35 Thür. Kommunalordnung
2. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 06.05.2014
3. Prüfung der Ratsmitglieder auf Vereinbarkeit von Amt und Mandat gemäß § 23 ThürKO
4. Verpflichtung der Ratsmitglieder durch Handschlag des Bürgermeisters gemäß § 24 ThürKO
5. Wahl des Beigeordneten gemäß § 32 ThürKO
6. Bekanntgabe der Ortsteilbürgermeister
7. Bildung der Ausschüsse des Stadtrates gemäß § 27 ThürKO
8. Entlastung der Geschäftsführung u. des Aufsichtsrates der Henneberg-Kliniken-Besitz GmbH für 2013
9. Aufnahme eines Darlehens für die Henneberg-Kliniken-Besitz GmbH
10. Beschluss zu außerplanmäßigen Kosten zu Schaffung von Kinderkrippenplätzen
11. Beschluss zu außerplanmäßigen Kosten für Wertermittlung im Sanierungsgebiet
12. Beschluss zu außerplanmäßigen Kosten für Sanierung Johanniskirche
13. Informationen des Bürgermeisters

gefasste Beschlüsse:

Beschluss-Nr.:

- | | |
|------------------|--------------------------------------------------------------------------------|
| 1/1/2014 | . Genehmigung der Niederschrift Stadtrat vom 06.05.2014 |
| 2/1/2014 | . Wahl des Beigeordneten |
| 3/1/2014 | . Besetzung der Ausschüsse des Stadtrates |
| 4/1/2014 | . Besetzung Umlegungsausschuss der Stadt Schleusingen |
| 5/1/2014 | . Entlastung Geschäftsführung u. Aufsichtsrat der Henneberg-Klinik.-Besitzges. |
| 6/1/2014 | . Aufnahme Darlehen durch Henneb.-Klinik.-Besitzgesellsch. |
| 7/1/2014 | . außerpl. Kosten für Schaffung von 18 Kinderkrippenplätzen |
| 8/1/2014 | . außerplanm. Mittel für Abrechnung Sanierungsgebiet Altstadt |
| 9/1/2014 | . außerplanm. Mittel für Sanierung Johanniskirche |
| 10/1/2014 | . überplanm. Mittel Rückzahlung Fördermittel Sanierung Bahnhofstr. 2/4 |

Tagesordnungspunkt 1: - *Eröffnung der Sitzung durch den Bürgermeister –*

Der Bürgermeister stellt die form- und fristgemäße Ladung zur Stadtratssitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Rückblickend auf die vergangene Wahlperiode wird durch ihn festgestellt, dass im Wahlzeitraum 2009-2014 insgesamt 26 Stadtratssitzungen stattgefunden haben, in denen 316 Stadtratsbeschlüsse gefasst wurden. Im Hauptausschuss wurden 23 Sitzungen durchgeführt mit 71 gefassten Beschlüssen sowie im Ausschuss Bau/Wirtschaft/Ordnung 41 Sitzungen mit insgesamt 277 gefassten Beschlüssen.

Zur Kommunalwahl am 25. Mai 2014 gab es 4.629 Wahlberechtigte – das sind 380 weniger als zur letzten Kommunalwahl. Zur Wahl standen 62 Bürger (2009 waren es 54). Ausgeschieden aus dem bisherigen Stadtrat sind 9 Ratsmitglieder; davon stehen 5 auf der Nachrückerliste, 4 wurden in der letzten Stadtratssitzung bereits verabschiedet.

Der neu gewählte Stadtrat besteht zu 45 % aus neuen Mitgliedern.

Bis auf die Ortsteile Rappelsdorf, Geisenhöhn und Ratscher sind alle Ortsteile mit einer beschließenden Stimme im Stadtrat vertreten. Von den 20 Ratsmitgliedern sitzen 8 das erste Mal in diesem Gremium, dem 4 Frauen angehören. Der Nichteinzug des BZH in den Stadtrat wird durch den Bürgermeister als ein Verdienst aller Demokraten in unserer Stadt gewürdigt.

Für die Stadtratsmitglieder sind folgende Rechtsgrundlagen notwendig:
die Hauptsatzung, Geschäftsordnung und Thüringer Kommunalordnung sind im Internet bzw. auf der Homepage der Stadt einsehbar.

Gemäß § 16 der Geschäftsordnung sind durch die Fraktionen dem Bürgermeister der Vorsitzende sowie Stellvertreter der Fraktion zu benennen.

Herr Vollmar als einziges Stadtratsmitglied der FDP ist fraktionslos.

Durch die Fraktionen des Stadtrates wurden folgende Mitglieder benannt:

Fraktion CDU – Vorsitzender - Andreas Mastaler
Stellv. - Dierk Wenke

Fraktion SPD – Vorsitzende - Marianne Didschuneit
Stellv. - Peter Gleicke

Fraktion Linke – Vorsitzender - Adelbert Schlütter
Stellv. - Peter Schlütter

Fraktion FWG – Vorsitzender - Rüdiger Frenzel
Stellv. - Werner Neumann

Fraktion AfS - Vorsitzender - Reinhard Hotop
Stellv. - Jörg Zinn

Tagesordnungspunkt 2: - *Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 06.05.2014 –*

[Beschluss-Nr. 1/1/2014](#)

Der Stadtrat genehmigt die Niederschrift der Stadtratssitzung vom 06.05.2014 in der vorliegenden Form.

Der Beschluss wird mit den Stimmen der Stadtratsmitglieder aus der 5. Wahlperiode gefasst (10 Stimmen).

Tagesordnungspunkt 3: - *Prüfung der Ratsmitglieder auf Vereinbarkeit von Amt u. Mandat-*

Durch den Bürgermeister wird zur Prüfung der Ratsmitglieder auf Vereinbarkeit von Amt und Mandat auf § 23 Thüringer Kommunalordnung verwiesen, in dem benannt ist, aus welchen Gründen gewählte Personen ihr Amt als Gemeinderatsmitglied nicht antreten oder verlieren können.

Es wird durch den Bürgermeister festgestellt, dass alle anwesenden Stadtratsmitglieder die genannten Kriterien zur Ausführung des Ehrenamtes erfüllen.

Tagesordnungspunkt 4: - *Verpflichtung der Ratsmitglieder durch Handschlag*

Die Verpflichtung der anwesenden Ratsmitglieder erfolgt gemäß Thüringer Kommunalordnung durch Handschlag des Bürgermeisters und Übergabe einer Urkunde, welche sie als Stadtratsmitglied legitimiert.

Im Anschluss wird durch den Bürgermeister mit den Ortsteilbürgermeistern ebenso verfahren und sie erhalten dazu eine Urkunde.

Tagesordnungspunkt 5: - Wahl des Beigeordneten -

Durch die Fraktion CDU wird Frank Eichler als Beigeordneter vorgeschlagen.
Die Fraktion Freie Wählergemeinschaft schlägt Heiko Weigmann als Beigeordneten vor.
Reinhard Hotop wird durch die Fraktion AfS vorgeschlagen.

Die Wahl des Beigeordneten erfolgt geheim durch Stimmzettel, welcher die 3 vorgeschlagenen Namen beinhaltet.

Nach Auszählung der Stimmzettel durch den Hauptamtsleiter S. Fleischmann, der Bauamtsmitarbeiterin Frau Berbig sowie der Mitarbeiterin für Recht in der Stadtverwaltung, Frau Filster wird folgendes Ergebnis festgestellt:

F. Eichler	9 Stimmen
R. Hotop	2 Stimmen
H. Weigmann	6 Stimmen

2 ungültige Stimmen wurden abgegeben.

Da gemäß § 39 (2) ThürKO keiner der Bewerber mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat, findet zwischen den beiden Bewerbern mit der höchsten Stimmzahl eine Stichwahl statt. Dazu wird die Sitzung des Stadtrates durch den Bürgermeister für 10 Minuten unterbrochen zwecks Abstimmung der Fraktionen und Herstellung neuer Stimmzettel.

Nach dem 2. Wahlgang erfolgt die Auszählung der Wahlzettel durch den gleichen Personenkreis wie im 1. Wahlgang mit dem Ergebnis:

10 Stimmen für Frank Eichler
9 Stimmen für Heiko Weigmann.

Damit ist Stadtrat Frank Eichler zum Beigeordneten der Stadt Schleusingen in der 6. Wahlperiode gewählt und wird durch den Bürgermeister zur Wahl beglückwünscht.

Beschluss-Nr. 2/1/2014

Der Stadtrat wählt Herrn Frank Eichler nach geheimer Wahl im 2. Wahlgang zum Beigeordneten der Stadt Schleusingen für die 6. Wahlperiode.
Der Beschluss wird mehrheitlich mit 10 Stimmen gefasst.

Tagesordnungspunkt 6: - Bekanntgabe der Ortsteilbürgermeister -

Gemäß Bekanntmachung der Feststellung des Wahlergebnisses für die Wahl der Ortsteilbürgermeister am 25.05. bzw. in der Stichwahl am 8. Juni 2014 im OT Heckengereuth u. Rappelsdorf werden durch Bürgermeister Klaus Brodführer die Ortsteilbürgermeister wie folgt benannt:

Ortsteil Gethles:	Werner Neumann mit 172 Stimmen	(183 Wähler)
Ortsteil Rappelsdorf:	Wolfgang Härtel mit 98 Stimmen	(125 Wähler)
OT Fischbach	Petra Klett mit 44 Stimmen	(54 Wähler)
OT Ratscher	Ronald Carl mit 59 Stimmen	(64 Wähler)
OT Heckengereuth	Udo Zitzmann mit 36 Stimmen	(71 Wähler)
OT Geisenhöhn	Maikel Schätzler mit 30 Stimmen	(57 Wähler)
OT Gottfriedsberg	Heiko Weigmann mit 51 Stimmen	(86 Wähler)

Tagesordnungspunkt 7: - Bildung der Ausschüsse des Stadtrates

Die Sitzverteilung in den Ausschüssen und Gremien erfolgt gemäß § 6 der Hauptsatzung nach dem Hare Niemeyer-Verfahren. Gemäß § 27 ThürKO muss bei der Zusammensetzung der Ausschüsse dem Stärkeverhältnis der im Stadtrat vertretenen Parteien und Wählergruppen Rechnung getragen werden. Vorsitzender des Hauptausschusses (Finanzen, Soziales, Kultur, Sport) ist der Bürgermeister (§26 ThürKO). Im Ausschuss Bau/Wirtschaft/Ordnung wird der Ausschussvorsitzende aus den Mitgliedern des Ausschusses gewählt. Der Bürgermeister nimmt an den Sitzungen des Ausschusses teil bzw. überträgt diese Aufgabe an den Beigeordneten.

Die Ausschüsse des Stadtrates werden nach Information durch die einzelnen Fraktionen wie folgt besetzt:

Beschluss-Nr. 3/1/2014

Der Stadtrat bestätigt einstimmig mit 19 Für-Stimmen die Besetzung in den Ausschüssen des Stadtrates sowie für die Aufsichtsräte Wohnungsgesellschaft mbH Schleusingen u. Henneberg-Kliniken GmbH:

Hauptausschuss (Finanzen, Soziales, Kultur, Sport) – 5 Sitze

CDU - 2 Sitze

Stadratsmitglieder: Andreas Mastaler, Marlies Rhau

FWG – 1 Sitz

Stadratsmitglied: Rüdiger Frenzel

Die Linke. – 1 Sitz

Stadratsmitglied: Adelbert Schlütter

AfS – 1 Sitz

Stadratsmitglied: Reinhard Hotop

Ausschuss Bau/Wirtschaft/Ordnung – 7 Sitze

CDU – 3 Sitze

Stadratsmitglieder: Thomas Fleischmann, Alexander Brodführer, Martina Fratzscher

FWG – 1 Sitz

Stadratsmitglied: Werner Neumann

LINKE – 1 Sitz

Stadratsmitglied: Peter Schlütter

SPD – 1 Sitz

Stadratsmitglied: Peter Gleicke

AfS 1 Sitz –

Stadratsmitglied: Jörg Zinn

Aufsichtsrat Wohnungsgesellschaft mbH Schleusingen – 5 Sitze

CDU – 2 Sitze

Stadtratsmitglieder: Olaf Dobberkau, Frank Eichler

LINKE – 1 Sitz

Stadtratsmitglied: Adelbert Schlütter

FWG – 1 Sitz

Stadtratsmitglied: Heiko Weigmann

AfS – 1 Sitz

Stadtratsmitglied: Reinhard Hotop

Aufsichtsrat Henneberg-Kliniken GmbH – 1 Sitz

CDU – 1 Sitz

Stadtratsmitglied: Andreas Mastaler

Für die Besetzung des Umlegungsausschusses ist gemäß Thüringer Umlegungsausschussverordnung eine gesonderte Beschlussfassung erforderlich.

Pkt. 7.1. Wahl Umlegungsausschuss

Aufgrund der durchgeführten Kommunalwahl am 25.05.2014 und die daraus resultierende Neubesetzung des Stadtrates ist die Neuwahl des Umlegungsausschusses der Stadt Schleusingen erforderlich, um einen reibungslosen Ablauf der Bearbeitung von Bodenordnungsverfahren (u. a. Baulandumlegung „Weißer Berg“ und „Am Sättel“) zu gewährleisten. Gemäß Thüringer Umlegungsausschussverordnung (ThürUaVO) besteht der Umlegungsausschuss aus dem Vorsitzenden und vier weiteren Mitgliedern mit entsprechender Qualifikation. Die Stadtratsfraktion CDU sowie FWG erhalten gemäß Wahlergebnis zur Kommunalwahl je einen Sitz im Umlegungsausschuss.

Beschluss-Nr. 4/1/2014

Der Stadtrat beschließt, folgende Mitglieder für den Umlegungsausschuss der Stadt Schleusingen neu zu berufen:

Vorsitzender:

Herr Peter Siebert - Landesamt für Vermessung und Geoinformation Schmalkalden

1. Stellvertreter:

Herr Olaf Krech - Landesamt für Vermessung und Geoinformation Schmalkalden

2. Stellvertreter:

Herr Matthias Schmidt – Landesamt für Vermessung und Geoinformation Schmalkalden

Mitglied des Ausschusses mit Befähigung zum Richteramt:

Rechtsanwältin Anja Schneider Stellvertreter: Rechtsanwalt Henning Schneider

Mitglied mit Befähigung zu Grundstücksbewertungen:

Frau Viola Schmidt Stellvertreterin: Frau Astrid Krauß

Stadtratsmitglied der CDU-Fraktion:

Herr Alexander Brodführer Stellvertreter: Herr Dierk Wenke

Stadratsmitglied der FWG-Fraktion:

Herr Heiko Weigmann

Stellvertreter: Herr Thomas Vollmar (FDP)

Der Beschluss wird einstimmig mit 19 Stimmen gefasst.

Tagesordnungspunkt 8: - *Entlastung der Geschäftsführung u. des Aufsichtsrates der Henneberg-Kliniken-Besitz GmbH für 2013*

Durch den Geschäftsführer der Henneberg-Kliniken GmbH Roy Hönemann wird der Stadtrat zum Jahresabschluss der Henneberg-Kliniken-Besitz GmbH für 2013 informiert. Dazu hatte der Aufsichtsrat den von ihm in der Sitzung vom 21.05.2014 beratenen Jahresabschluss der Henneberg-Kliniken-Besitzgesellschaft mbH zum 31. Dezember 2013 sowie den vom Aufsichtsrat gebilligten Lagebericht vorgelegt. Durch die beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Henneberg-Kliniken-Besitz GmbH hatte im Jahresabschluss 2013 ein Anlagevermögen von 61 Mio € sowie 21,3 Mio € Eigenkapital. Sonderposten wurden mit 39 Mio € ausgewiesen. Die Bilanzsumme beträgt 73 Mio €. Damit hat die Besitz GmbH eine gute wirtschaftliche Situation.

Erlöse konnten 2013 in Höhe von 1.894.574 € verzeichnet werden.

Herr Hönemann informiert über die Gewinn- und Verlustrechnung der GmbH. Diese beinhaltet 1,8 Mio € Zinsen und Tilgung gegenüber Banken. Das Jahresergebnis 2013 steht mit 91,5 T€ zu Buche.

Im Jahr 2014 sind laufende Instandhaltungen der bestehenden Objekte geplant sowie der Erweiterungsbau am Wohnheim „Leuchtturm“ in Eisfeld und die notwendige Dachsanierung am Ärztehaus in Hildburghausen.

Der Geschäftsführer gibt einen Ausblick auf eine stabile wirtschaftliche Situation der Gesellschaft; alle Objekte sind langfristig vermietet.

Die Prüfberichte des Wirtschaftsprüfers liegen den Stadratsmitgliedern zur Einsichtnahme in der Stadtratssitzung vor.

Die Ausführungen des Geschäftsführers Herrn Hönemann werden durch den Stadtrat zustimmend zur Kenntnis genommen.

Beschluss-Nr. 5/1/2014

Der Stadtrat Schleusingen stellt den Jahresabschluss der Henneberg-Kliniken-Besitzgesellschaft mbH zum 31.12.2013 entsprechend des Prüfberichtes des Wirtschaftsprüfers Meier und Kossen, Wildeshausen, fest und beschließt die Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates der Henneberg-Kliniken-Besitzgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2013.

Der Beschluss wird mit 17 Für-Stimmen gefasst.

Die Aufsichtsratsmitglieder Klaus Brodführer und Andreas Mastaler haben gemäß § 38 ThürKO an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Tagesordnungspunkt 9: - *Aufnahme eines Darlehens für die Henneberg-Kliniken-Besitz GmbH*

Der Geschäftsführer der Henneberg-Kliniken-Besitz GmbH Herr Hönemann erläutert die Notwendigkeit der Aufnahme eines Darlehens für den 2. Bauabschnitt des Wohnheims „Leuchtturm“ in Eisfeld. Für die Investitionsmaßnahme ist die Zustimmung des Gesellschafter-

ters erforderlich, da die Berücksichtigung der Maßnahme im Wirtschaftsplan 2014 zeitlich nicht erfolgen konnte und zu diesem Zeitpunkt weder eine Förderung noch die Förderhöhe feststand.

Zur Realisierung des Vorhabens stehen 700.000,- € Fördermittel zur Verfügung; die Kostenschätzung beläuft sich auf 1.100.000,- Euro. Der Restbetrag von 400.000 Euro soll über ein KfW-Darlehen bzw. ein Hausbankdarlehen durch die Henneberg-Kliniken-Besitzgesellschaft mbH finanziert werden.

Durch die Kreissparkasse Hildburghausen wurde hier das günstigste Finanzierungspaket angeboten. Dem Kreistag Hildburghausen liegt eine gleichlautende Beschlussvorlage zur Beschlussfassung vor.

Beschluss-Nr. 6/1/2014

Der Stadtrat Schleusingen beschließt die Aufnahme eines Darlehens durch die Henneberg-Kliniken-Besitzgesellschaft mbH zur Finanzierung des Eigenmittelanteils für den Erweiterungsbau des Wohnheims „Leuchtturm“ in Eisfeld über 400.000,- Euro.

Der Beschluss wird mit 17 Für-Stimmen gefasst. Die Aufsichtsratsmitglieder Klaus Brodführer und Andreas Mastaler haben gemäß § 38 ThürKO an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Tagesordnungspunkt 10: - *außerplanm. Kosten zur Schaffung von Kinderkrippenplätzen* –

Auf Anfrage erläutert Frau Traut-Lepsky als Leiterin des Kindergartens „Schleuseknirpse“, dass ab Januar 2015 mehr Anmeldungen für 1-2 Jährige vorliegen, als Plätze vorhanden sind.

Die Eltern haben einen gesetzlich geregelten Pflichtanspruch auf einen Kita-Platz.

Eine durch den Bürgermeister dargelegte Analyse der Geburtenzahlen im Verhältnis zur Fertilität der in der Stadt wohnhaften Frauen macht deutlich, dass für die nächsten 5 Jahre ein Engpass bei der Vergabe der Krippenplätze für 1-2 Jährige gegeben ist.

Zurzeit sind 20 Krippenplätze vorhanden, wobei der eingeschätzte Bedarf bei voraussichtlich 35 Plätzen liegt.

Im Ergebnis einer Vorortberatung und Inaugenscheinnahme der Räume im ehemaligen Kindergartengebäude Ilmenauer Str. 5 mit den zuständigen Mitarbeitern des Ministeriums und des Landratsamtes wurde Einigung erzielt, dass 18 zusätzliche Plätze dort eingerichtet werden können. Durch das vom Kindergartenverein beauftragte Planungsbüro wurden für die Umbauarbeiten Kosten in Höhe von 175 T€ ermittelt. Die Räume von 101 qm werden durch den Kindergartenverein von der Wohnungsgesellschaft mbH Schleusingen angemietet. Bauherr, Auftraggeber und Mieter ist der Kindergartenverein im Einvernehmen mit der städtischen Wohnungsgesellschaft; die Baudurchführung wird vom Bauamt der Stadt begleitet. Die dem Kindergartenverein entstehenden Baukosten werden durch einen Zuschuss der Stadt gedeckt; Fördermittel stehen für diese Baumaßnahme nicht zur Verfügung.

Zum Vorhaben bezügl. der vorgesehenen finanziellen Investition in städtisches Eigentum erfolgt eine Nachfrage durch Stadtrat Hotop.

Beschluss-Nr. 7/1/2014

Der Stadtrat beschließt außerplanmäßige Kosten in Höhe von 175 T€ als Zuschuss für den Kindergartenverein Schleusingen, zweckgebunden für die Schaffung von 18 zusätzlichen Kinderkrippenplätzen in den angemieteten Räumen Ilmenauer Straße 5 der Wohnungsgesellschaft mbH.

Die Deckung der außerplanmäßigen Kosten erfolgt durch Entnahme aus der Rücklage sowie aus der Infrastrukturpauschale.

Der Beschluss wird mit 17 Fürstimmen und 2 Stimmenthaltungen gefasst.

Tagesordnungspunkt 11: - *außerplanm. Kosten für Wertermittlung im Sanierungsgebiet –*

Grundlage der Erhebung der grundstücksbezogenen Ausgleichsbeiträge ist die Ermittlung des sanierungsunabhängigen Anfangswertes und des sanierungsbedingten Endwertes. Zu Beginn der Altstadtsanierung im Jahr 1991/92 wurde von der Ermittlung der Anfangswerte aufgrund der starken konjunkturellen u. spekulativen Faktoren des Marktgeschehens abgesehen, da keine realen Werte darstellbar gewesen wären.

Inzwischen wurde der Auftrag zur Ermittlung an das Katasteramt Schmalkalden erteilt.

Für die Berechnung der Ausgleichsbeiträge wurde das Sanierungsgebiet in Zonen festgelegt. Das Sanierungsverfahren soll 2015 zum Abschluss gebracht werden.

Die Leistungen werden jetzt abgerechnet und deshalb sind außerplanmäßige Mittel erforderlich.

Beschluss-Nr. 8/1/2014

Der Stadtrat beschließt außerplanmäßige Mittel für die Abrechnung Sanierungsgebiet Altstadt Schleusingen in Höhe von 15.000,00 €

Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen unter der Haushaltsstelle 61500 36148 Landeszuweisung Johanniskirche.

Der Beschluss wird mit einstimmig 19 Stimmen gefasst.

Tagesordnungspunkt 12: - *außerplanm. Kosten für Sanierung Johanniskirche –*

Die Maßnahme „Sanierung Johanniskirche“ konnte im Jahr 2013 durch die evang. Kirchgemeinde als Bauherrn nicht abgeschlossen werden.

Nach Vorlage der Schlussrechnungen sind nunmehr die restlichen Fördermittel an die evangelische Kirchgemeinde zu zahlen. Im Haushaltsplan sind dafür in diesem Jahr keine Mittel eingeplant. Da die Haushaltsreste aufgebraucht sind, werden außerplanmäßige Mittel in Höhe von 85.500,00 € erforderlich.

Beschluss-Nr. 9/1/2014

Der Stadtrat beschließt außerplanmäßige Mittel für die Maßnahme „Sanierung Johanniskirche“ – Haushaltsstelle 61500 96148 in Höhe von 85.500,00 €

Die Deckung erfolgt durch Haushaltsreste unter der Haushaltsstelle 62000 96074 - Sanierung Kirchstraße 6/8 – in Höhe von 85.000,00 € und in Höhe von 500,00 € durch Mehreinnahmen unter der Haushaltsstelle 61500 36148 Landeszuweisung Johanniskirche.

Der Beschluss wird mit 18 Für-Stimmen gefasst.

Stadtrat Hotop hat aufgrund § 38 ThürKO an der Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.

Pkt. 12.1. außerplanm. Kosten für Rückzahlung Fördermittel Sanierung Bahnhofstr. 2/4

Nach Verwendungsnachweisprüfung vom 26.09.2011 wurde die Stadt mit Bescheid vom 26.09.2011 des Thüringer Landesverwaltungsamtes zur Erstattung des Betrages in Höhe von 25.442,03 € aufgefordert. Dagegen wurde durch den Sanierungsträger LEG Widerspruch eingelegt. Dieser hatte aufschiebende Wirkung, wodurch der Bescheid nicht bestandskräftig wurde und auch keine Zahlung zu leisten war.

Gemäß Widerspruchsbescheid vom 18.06.2014 wurde der Widerspruch durch das Thüringer Landesverwaltungsamt zurückgewiesen. Aufgrund Ermäßigung der Ausgaben für die Sanierung Bahnhofstraße 2/4 sind Fördermittel in Höhe von 25.442,03 € zurückzuzahlen.

Beschluss-Nr. 10/1/2014

Der Stadtrat beschließt überplanmäßige Mittel für die Maßnahme „Gesamtanierung Bahnhofstraße 2/4 – Rückzahlung Fördermittel“ in Höhe von 26.000,00 €

Die notwendigen Haushaltsmittel werden der Rücklage entnommen.
Der Beschluss wird einstimmig mit 19 Stimmen gefasst.

Tagesordnungspunkt 13: - Informationen des Bürgermeisters –

- Der Fördermittelbescheid für den Bau der Zentralen Omnibushaltestelle ist in der Stadtverwaltung eingegangen. In Kürze wird dazu eine Einwohnerversammlung mit Vorstellung der Planung durchgeführt. Die Fördermittel wurden im Februar d. J. beantragt; evtl. im September wird bereits Baubeginn sein.
- Eine Informationsveranstaltung zur vorläufigen Sicherung des Überschwemmungsgebietes der Schleuse von der Talsperre Ratscher bis zur Mündung in die Werra findet am 10. Juli um 18 Uhr in der Aula des Gymnasiums statt. Insbesondere die Bürger aus Ratscher, Rappelsdorf und Schleusingen sind dazu eingeladen, da diese davon besonders betroffen sind.
- Den Ortsteilbürgermeistern wurde durch den Bürgermeister der Terminplan für die Wahl des Ortsteilrates in den einzelnen Ortsteilen übergeben. Die Wahlen finden im August statt.
- Die Auslegung zur Einsichtnahme der Ausgleichsmaßnahme Braunstedter Wehr – Rückbau des Wehres – erfolgt mit Bekanntmachung im Schleusinger Amtsblatt. Die Anmeldung der Maßnahme erfolgte im Rahmen des Baus von Rettungsplätzen der Intercityverbindung bei der Deutschen Bahn, welche die Kosten für die Ausgleichsmaßnahme übernimmt. Die dadurch eingesparten finanziellen Mittel der Stadt Schleusingen werden für die Wehre des Wassergrabens in Hinternah verwendet.
- Den Fraktionen wird durch den Bürgermeister das Fortbildungsprogramm des Gemeinde- und Städtebundes Thüringen für die Stadtratsmitglieder übergeben. Die Teilnahme ist kostenlos. Für die Hin- und Rückfahrt steht der Dienst-Pkw der Stadt zur Verfügung.
- *Durch den Fraktionsvorsitzenden der CDU, Andreas Mastaler, wird der Vorschlag unterbreitet, zusätzliche Wahllokale im OT Gethles und OT Ratscher zur Landtagswahl einzurichten. Diese Willensbekundung findet auch die Zustimmung der anderen Stadtratsfraktionen. Für die Besetzung der Wahllokale benennen die Ortsteilbürgermeister Ratscher und Gethles Wahlhelfer und teilen diese dem Wahlleiter mit. Die Entscheidung zur Einrichtung zusätzlicher Wahllokale trifft der Wahlleiter.*

gez. Klaus Brodführer
Bürgermeister

gez. Carmen Imber
Schriftführerin